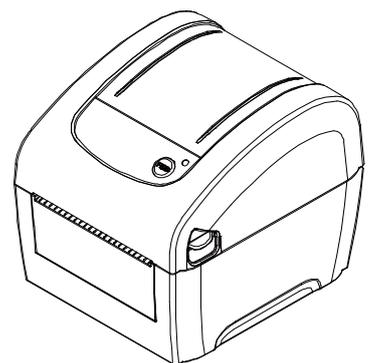


**DA200-/ DA300-Serie**

**Thermodirekt-Barcodedrucker**

**Bedienungsanleitung**



## **Urheberrechtshinweise**

©2015 TSC Auto ID Technology Co., Ltd.

Diese Anleitung und die hierin beschriebene Firmware und Software im Drucker unterliegen dem Urheberrecht der TSC Auto ID Technology Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

CG Triumvirate ist eine Marke der Agfa Corporation. Die CG Triumvirate Bold Condensed-Schrift wird in Lizenz der Monotype Corporation verwendet.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Alle anderen Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Die Angaben in dieser Dokumentation können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen keine Verpflichtung seitens TSC Auto ID Technology Co., Ltd. dar. Diese Anleitung darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der TSC Auto ID Technology Co. weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln reproduziert oder übertragen werden; ausgenommen ist die private Nutzung durch den Käufer.

## Konformität und Zulassungen



EN 55022, Klasse A  
EN 55024  
EN 60950-1

Dies ist ein Produkt der Klasse A. Dieses Produkt kann beim Einsatz in Wohnumgebungen Funkstörungen verursachen, die eventuell vom Anwender durch angemessene Maßnahmen zu kompensieren sind.



FCC Teil 15B, Klasse A  
ICES-003, Klasse A

Dieses Gerät wurde getestet und als mit den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Regularien übereinstimmend befunden. Diese Grenzwerte wurden geschaffen, um angemessenen Schutz gegen Störungen beim Betrieb in kommerziellen Umgebungen zu gewährleisten.

Diese Ausrüstung erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen und kann – falls nicht in Übereinstimmung mit den Bedienungsanweisungen des Herstellers installiert und verwendet – Störungen der Funkkommunikation verursachen. Beim Betrieb dieses Gerätes in Wohngebieten kann es zu Störungen kommen. In diesem Fall müssen Sie die Störungen eigenverantwortlich beseitigen.

Dieses Digitalgerät der Klasse A erfüllt die Richtlinien der Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-003 du Canada.



AS/NZS CISPR 22, Klasse A



GB 4943,1  
GB 9254, Klasse A  
GB 17625.1

此为 A 级产品，在生活环境中，该产品可能会造成无线电干扰，在这种情况下，可能需要用户对干扰采取切实可行的措施。



Energy Star für Imaging Equipment Version 2.0



KN 22, Klasse A / KN 24

A 급 기기

(업무용 방송통신기자재)

이 기기는 업무용(A 급) 전자파적합기기로서 판매자 또는 사용자는 이 점을 주의하시기 바라며, 가정외의 지역에서 사용하는 것을 목적으로 합니다.



13252 (Teil 1)

### Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch.
2. Heben Sie diese Anleitung für den späteren Gebrauch auf.
3. Vor jedem Reinigen ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Verwenden Sie keine Flüssig- oder Sprühreiniger. Am besten eignet sich ein angefeuchtetes Tuch zur Reinigung.

4. Die Steckdose sollte sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.
5. Das Gerät ist vor Feuchtigkeit zu schützen.
6. Bei der Aufstellung des Gerätes ist auf sicheren Stand zu achten. Ein Kippen oder Fallen könnte Beschädigungen hervorrufen.
7. Beachten Sie beim Anschluss ans Stromnetz die Anschlusswerte.
8. Dieses Gerät kann bei einer Außentemperatur von bis zu 40 °C betrieben werden.

**VORSICHT:**

Explosionsgefahr bei Verwendung ungeeigneter Batterien.

Entsorgen Sie verbrauchte Batterien und Akkus entsprechend den Anweisungen.

„VORSICHT“

Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Ersatz nur durch den gleichen oder einen vom Hersteller empfohlenen ähnlichen Typ. Entsorgung gebrauchter Batterien nach Angaben des Herstellers.

**VORSICHT:**

Jegliche Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich dem Erwerber dieses Gerätes gestattet sind, können die Berechtigung des Anwenders zum Betrieb des Gerätes erlöschen lassen.

**VORSICHT:**

Gefährliche bewegliche Teile; Finger und andere Körperteile fernhalten.

# Inhalt

1. Einleitung.....	1
1.1 Produktvorstellung.....	1
1.2 Produktmerkmale .....	2
<b>1.2.1 Standardmerkmale des Druckers</b> .....	2
<b>1.2.2 Optionale Druckermerkmale</b> .....	3
1.3 Allgemeine technische Daten .....	5
1.4 Druckspezifikationen .....	5
1.5 Medienspezifikationen .....	5
2. Inbetriebnahme .....	7
2.1 Auspacken und prüfen .....	7
2.2 Drucker – Übersicht.....	8
<b>2.2.1 Front- und Rückansicht</b> .....	8
<b>2.2.2 Innenansicht</b> .....	9
2.3 LED und Tastenfunktionen .....	10
<b>2.3.1 LED-Anzeige</b> .....	10
<b>2.3.2 Reguläre Tastenfunktionen</b> .....	10
3. Einstellungen.....	11
3.1 Drucker vorbereiten und einrichten .....	11
3.2 Medien einlegen .....	12
<b>3.2.1 Rollenetiketten einlegen</b> .....	12
<b>3.2.2 Externes Medium einlegen</b> .....	14
<b>3.2.3 Medien zum Abziehen einlegen (optional)</b> .....	16
<b>3.2.4 Medien zum Zuschnitt einlegen (optional)</b> .....	17
<b>3.2.5 Medien zum trägerbandlosen Zuschnitt einlegen (optional)</b> .....	18
3.3 Adapter für 1,5-Zoll-Kern installieren (optional) .....	19
4. Extras beim Einschalten .....	20
4.1 Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren .....	21
4.2 Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus.....	22
<b>4.2.1 Eigendiagnose</b> .....	23
<b>4.2.2 Speicherauszugmodus</b> .....	25

4.3 Druckerinitialisierung .....	26
4.4 Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren	27
4.5 Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren.....	27
4.6 AUTO.BAS überspringen .....	28
5. Diagnosesoftware.....	29
5.1 Diagnosesoftware starten.....	29
5.2 Druckerfunktionen .....	30
5.3 Ethernet über Diagnosesoftware einrichten (optional).....	32
<b>5.3.1 Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren .....</b>	<b>32</b>
<b>5.3.2 Drucker über die RS-232-Schnittstelle konfigurieren .....</b>	<b>33</b>
<b>5.3.3 Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren .....</b>	<b>34</b>
6. Problemlösung .....	37
6.1 LED-Status .....	37
6.2 Druckprobleme .....	38
7. Wartung.....	39
Änderungsverlauf .....	40



# 1. Einleitung

---

## 1.1 Produktvorstellung

Vielen herzlichen Dank für den Kauf unseres TSC-Barcodedruckers.

Die Desktop-Thermodirektdrucker der DA200-Serie eignen sich ideal für zahlreiche Einsatzbereiche, wie Produktkennzeichnung, Verkaufsstellen, Einzelhandel, kleine Büros, Versandetiketten und andere Etikettierungs- und Kennzeichnungsapplikationen – zu einem unschlagbaren Preis.

Die DA200-Serie ist eine perfekte Kombination aus Erschwinglichkeit und beständigem und zuverlässigem Design. Die DA200-Serie bietet zu einem unschlagbaren Preis eine Auflösung von sowohl 203 als auch 300 Punkten pro Zoll mit hohen Druckgeschwindigkeiten von bis zu 6 Zoll pro Sekunde. Das große 60-Watt-Netzteil produziert hochwertige bedruckte Etiketten, selbst bei seinen höchsten Druckgeschwindigkeiten.

Zum einfachen Bestücken verfügt der DA200 über ein benutzerfreundliches Doppelwand-Klappdesign mit einem 12,7 cm großen (Außendurchmesser), mittig ausgerichteten Medienfach. Der gefederte Etikettenrollenhalter vereinfacht das Einlegen. Erkennung der Oberseite des nächsten Etiketts – per Lücke, Schwarzkennzeichnung oder Falz – ist Standard. Zudem verfügt der Drucker über einen Abdeckung-offen-Sensor.

Der DA200 hat mit 128 MB Flash und 64 MB SDRAM jede Menge Speicher, der zur einfachen Ablage von Schriften, internationalen Zeichensätzen und Grafiken verwendet werden kann, und er unterstützt ab Werk einen vollständig kompatibel Satz standardmäßiger Industrieemulationen, einschließlich der Sprachen Line Mode, Eltron<sup>®</sup> und Zebra<sup>®</sup>, wodurch er mühelos alte installierte Hardware ersetzen kann.

Bitte beachten Sie zum Drucken von Etikettenformaten die Anweisungen, die mit Ihrer Etikettendrucksoftware geliefert wurden; falls Sie angepasste Programme schreiben müssen, beachten Sie bitte die TSPL/TSPL2-Programmieranleitung, die auf der mitgelieferten CD-ROM oder auf der TSC-Webseite unter <http://www.tscprinters.com> erhältlich ist.

- Anwendungen
  - Versand kleiner Pakete
  - Poststellenadress- und Streckenführungsetiketten
  - Versand und Empfang
  - Ticketverkauf für Unterhaltungsangebote und Verkehrsmittel
  - Einzelhandelsverkaufsstellen
  - Akten-/Ordneretikettierung

## 1.2 Produktmerkmale

### 1.2.1 Standardmerkmale des Druckers

Der Drucker bietet folgende Standardmerkmale.

Standardproduktmerkmale		
Thermodirektdruck		
Lücken-Durchlichtsensor (Fest, Mitte des Versatzes nach rechts 4 mm von der Mitte)		
Schwarzkennzeichnungs-Reflexionssensor (Fest, Mitte des Versatzes nach rechts 4 mm von der Mitte)		
Abdeckung-offen-Sensor		
1 Bedientaste		
1 LED mit 3 Farben		
USB 2.0- (High-Speed-Modus) Schnittstelle		
Hochleistungsfähiger 32-Bit-RISC-Prozessor		
64 MB DDR2-SDRAM-Arbeitsspeicher		
128 MB Nand-Flash-Speicher		
Unterstützt die Emulationssprachen Eltron <sup>®</sup> EPL und Zebra <sup>®</sup> ZPL		
8 interne alphanumerische Bitmap-Schriften		
Eine skalierbare Monotype Imaging <sup>®</sup> CG Triumvirate Bold Condensed-Schrift		
Integrierte Monotype-TrueType-Schriftartenengine		
Schriften und Barcodes können in allen vier Richtungen gedruckt werden (0, 90, 180, 270 Grad)		
Vom PC auf den Druckerspeicher herunterladbare Schriften		
Herunterladbare Firmware-Aktualisierungen		
Druck von Barcodes, Grafiken/Bildern		
<b>Unterstützter Barcode</b>		<b>Unterstütztes Bild</b>
1D-Barcode Code 128-Subsets A.B.C, Code 128 UCC, EAN 128, Interleaved 2 of 5, Code 39, Code 93, EAN-13, EAN-8, Codabar, POSTNET, UPC-A, UPC- E, EAN und UPC 2(5) Ziffern, MSI, PLESSEY, China Post, ITF14, EAN14, Code 11, TELPEN, PLANET, Code 49, Deutsche Post Identcode, Deutsche Post Leitcode, LOGMARS	2D-Barcode  Codablock F- Modus, DataMatrix, Maxicode, PDF-417, Aztec, MicroPDF417, QR- Code, RSS-Barcode (GS1 DataBar)	BITMAP, BMP, PCX (max. Grafiken mit 256 Farben)

#### Code page (Codeseite)

- Codepage 437 (Englisch – US)
- Codepage 737 (Griechisch)
- Codepage 850 (Latin-1)
- Codepage 852 (Latin-2)
- Codepage 855 (Kyrillisch)
- Codepage 857 (Türkisch)
- Codepage 860 (Portugiesisch)
- Codepage 861 (Isländisch)
- Codepage 862 (Hebräisch)
- Codepage 863 (kanadisches Französisch)
- Codepage 864 (Arabisch)
- Codepage 865 (Nordisch)
- Codepage 866 (Russisch)
- Codepage 869 (Griechisch 2)
- Codepage 950 (Traditionelles Chinesisch)
- Codepage 936 (Vereinfachtes Chinesisch)
- Codepage 932 (Japanisch)
- Codepage 949 (Koreanisch)
- Codepage 1250 (Latin-2)
- Codepage 1251 (Kyrillisch)
- Codepage 1252 (Latin-1)
- Codepage 1253 (Griechisch)
- Codepage 1254 (Türkisch)
- Codepage 1255 (Hebräisch)
- Codepage 1256 (Arabisch)
- Codepage 1257 (Baltisch)
- Codepage 1258 (Vietnamesisch)
- ISO-8859-1: Latin-1 (Westeuropäisch)
- ISO-8859-2: Latin-2 (Mitteleuropäisch)
- ISO-8859-3: Latin-3 (Südeuropäisch)
- ISO-8859-4: Latin-4 (Nordeuropäisch)
- ISO-8859-5: Kyrillisch
- ISO-8859-6: Arabisch
- ISO-8859-7: Griechisch
- ISO-8859-8: Hebräisch
- ISO-8859-9: Türkisch
- ISO-8859-10: Nordisch
- ISO-8859-15: Latin-9
- UTF-8

### 1.2.2 Optionale Druckermerkmale

Der Drucker bietet folgende optionale Merkmale.

Optionale Produktmerkmale	Benutzeroption	Händleroption	Werksoption
Abziehmodul		○	
Planschneider (vollständiger oder partieller Zuschnitt)		○	
Trägerbandloses Schnittset			○
Echtzeituhr			○
USB-Host, für Scanner oder PC-Tastatur			○
Internes Ethernet			○
RS-232 (max. 115.200 bps)			○
1,5-Zoll-Adapter	○		
KP-200 Plus-Tastaturanzeigergerät (optional mit RS-232)	○		

Intelligente, programmierbare KU-007 Plus-Tastatur (optional mit RS-232)	○		
Externe kabellose 802.11b/g/n-Konnektivität (optional mit RS-232)	○		
Externe Bluetooth-Konnektivität (optional mit RS-232)	○		

## 1.3 Allgemeine technische Daten

Allgemeine technische Daten	
Physikalische Abmessungen	195 mm x 172 mm x 165 mm <b>Hinweis: 195 mm x 178,5 mm x 165 mm (inkl. Freigabehebel)</b>
Mechanismus	Klappdesign mit Kunststoff-Doppelwand
Gewicht	1,5 kg
Stromversorgung	Externes Universal-Schaltnetzteil Eingang: 100 – 240 V Wechselspannung, 50 – 60 Hz Ausgang: 24 V Gleichspannung, 2,5 A, 60 W
Umgebungsbedingungen	Betrieb: 5 – 40 °C, 25 – 85 %, nicht kondensierend <b>Hinweis: Abziehmodus und trägerbandloser Modus: 40 °C/ 45 %</b> Lagerung: -40 – 60 °C, 10 – 90 %, nicht kondensierend
Umwelthinweise	Übereinstimmung mit RoHS, WEEE

## 1.4 Druckspezifikationen

Druckspezifikationen	203-dpi-Modelle	300-dpi-Modelle
Druckkopfauflösung (Punkte pro Zoll/mm)	203 Punkte/Zoll (8 Punkte/mm)	300 Punkte/Zoll (12 Punkte/mm)
Druckmethode	Thermodirekt	
Punktgröße (Breite x Länge)	0,125 x 0,125 mm (1 mm = 8 Punkte)	0,084 x 0,084 mm (1 mm = 11,8 Punkte)
Max. Druckgeschwindigkeit (Zoll pro Sekunde)	152,4 mm (6")	102 mm (4")
	2,3 Zoll/s im Abziehmodus	
Max. Druckbreite	108 mm	105,7 mm
Max. Drucklänge	90" (2286 mm)	
Ausdruck-Bias	Vertikal: max. 1 mm Horizontal: max. 1 mm	

## 1.5 Medienspezifikationen

Medienspezifikationen	
Medienrollenkapazität	127 mm Außendurchmesser
Rollenkerndurchmesser	Kern mit 1 (1,5 Zoll) Innendurchmesser <b>Hinweis: 1,5-Zoll-Adapter</b>
Medientyp	Rollenmedien, Stanzmedien, Medien mit schwarzer Kennzeichnung, externe Endlosmedien, Belege, Etiketten ohne Tragband (mit Tragbandlos-Set)

Medien-Aufwickeltyp	Außen aufgewickelt
Medienbreite	19mm – 114 mm (0,7”– 4,5”)
Mediendicke	0,055 – 0,19 mm (2.16 ~ 7.48 mil)
Etikettenlänge	10 mm bis Max. bei normalem Druck 1 – 6 Zoll für Abziehmodus und trägerbandlosen Modus 1 Zoll bis Max. für Schnittmodus
Lückenhöhe	Min. 2 mm
Schwarzkennzeichnung-Höhe	Min. 2 mm
Schwarzkennzeichnung-Breite	Min. 16 mm

## 2. Inbetriebnahme

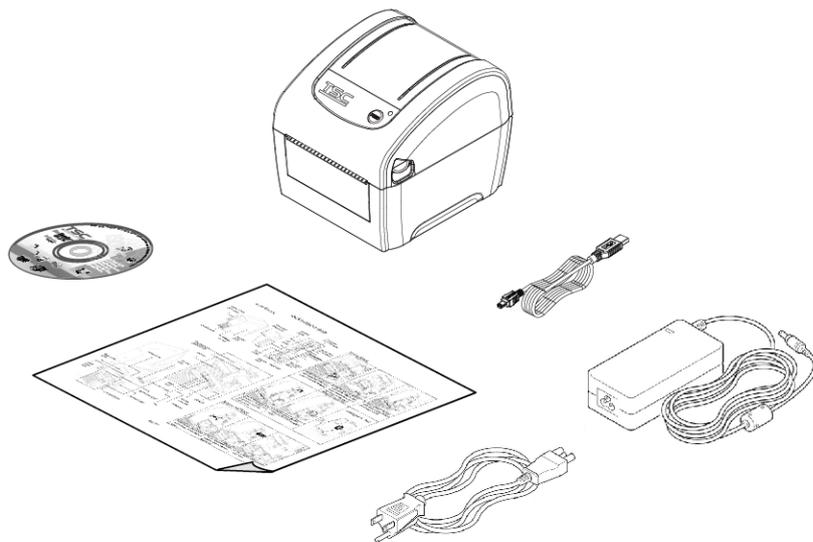
---

### 2.1 Auspacken und prüfen

Der Drucker wurde sorgfältig verpackt, damit es nicht zu Beschädigungen beim Transport kommt. Bitte schauen Sie sich die Verpackung und den Drucker selbst unmittelbar nach der Lieferung genau an. Bitte bewahren Sie die Verpackungsmaterialien auf; Sie brauchen sie, falls Sie den Drucker einmal versenden möchten.

Folgende Artikel müssen im Lieferumfang enthalten sein. Falls etwas fehlen sollte, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Wiederverkäufers oder Händlers.

- Drucker
- Windows-Etikettendrucksoftware/Windows-Treiber-CD
- Kurzeinstallationsanleitung
- Ein USB-Kabel
- Netzkabel
- Ein Netzteil



## 2.2 Drucker - Übersicht

### 2.2.1 Front- und Rückansicht



## 2.2.2 Innenansicht



- 1.** Druckkopf
- 2.** Lückensensor (Sender)
- 3.** Mediensichtfenster
- 4.** Medienhalter
- 5.** Ausgabewalze
- 6.** Medienhaltersperre
- 7.** Schwarzkennzeichnung-Sensor/ Lückensensor (Empfänger)

## 2.3 LED und Tastenfunktionen

Ihr Drucker ist mit einer Bedientaste und einer dreifarbigem LED ausgestattet. Je nach LED-Farbe können Sie per Tastendruck Etiketten vorschieben, den Druckauftrag anhalten, den Mediensensor auswählen und kalibrieren, einen Drucker selbsttest ausführen oder den Drucker auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (initialisieren). Schauen Sie sich dazu bitte die nachstehenden Erläuterungen und den Abschnitt „Extras beim Einschalten“ an.

### 2.3.1 LED-Anzeige

LED-Farbe	Beschreibung
Grün leuchtend	Das Gerät wird mit Strom versorgt und ist einsatzbereit.
Grün blinkend	Das Gerät lädt Daten vom PC in den Speicher oder ist gerade angehalten.
Gelb	Daten werden aus den Drucker gelöscht.
Rot leuchtend	Abdeckung geöffnet oder Schnittfehler.
Rot blinkend	Druckerfehler wie Abdeckung geöffnet, kein Papier, Papierstau, Speicherfehler etc.

### 2.3.2 Reguläre Tastenfunktionen

#### 1. Etikettenvorschub

Wenn der Drucker bereit ist (grün / leuchtet), führen Sie mit dieser Taste das nächste Etikett an die Druckposition.

#### 2. Drucken anhalten

Bei laufendem Drucker halten Sie mit dieser Taste den aktuellen Druckauftrag an. Die LED blinkt grün solange der Drucker angehalten ist. Zum Fortsetzen des Druckauftrags drücken Sie die Taste noch einmal.

## 3. Einstellungen

### 3.1 Drucker vorbereiten und einrichten



1. Stellen Sie den Drucker auf einen flachen, stabilen Untergrund.
2. Überzeugen Sie sich davon, dass das Gerät abgeschaltet ist.
3. Schließen Sie den Drucker über das mitgelieferte USB-Kabel an den Computer an.
4. Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss an der Rückseite des Druckers an, verbinden Sie das Netzkabel anschließend mit einer geerdeten Steckdose (Schukosteckdose).

**Hinweis:**

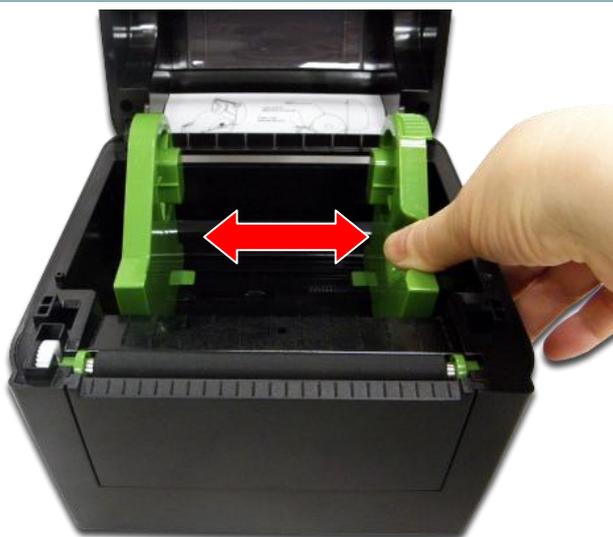
- \* Bitte schalten Sie den Drucker über den Netzschalter aus (O), bevor Sie das Netzkabel mit dem Netzanschluss des Druckers verbinden.
- \* Die Abbildung der Schnittstelle dient ausschließlich der Veranschaulichung. Informationen zur Verfügbarkeit der Schnittstellen entnehmen Sie bitte den Produktspezifikationen.

## 3.2 Medien einlegen

### 3.2.1 Rollenetiketten einlegen



1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Nasen der oberen Abdeckung an beiden Seiten des Druckers nach oben drücken.



2. Ziehen Sie die Medienhalter bis zur Breite der Etikettrolle auseinander.



3. Legen Sie die Rolle zwischen die Halter, lassen Sie die beiden Lager in den Rollenkern greifen.



4. Platzieren Sie das Anfangsstück des Etiketts an der Ausgabewalze.  
(Druckseite zeigt nach oben)



5. Schließen Sie die obere Abdeckung sanft, achten Sie darauf, dass sie richtig einrastet.
6. Legen Sie mit der „Diagnosesoftware“ den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor.  
(„Diagnosesoftware“ starten → „Printer Configuration (Druckerkonfiguration)“-Register wählen → „Calibrate Sensor (Sensor kalibrieren)“-Schaltfläche anklicken)

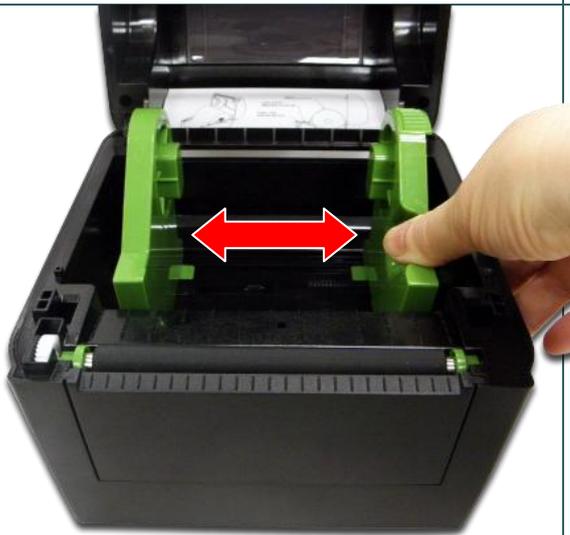
**Hinweis:**

- \* Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor, wenn Sie Medien geändert haben.
- \* Bitte beachten Sie das Video auf der [YouTube-Seite von TSC](#) oder auf der Treiber-CD.

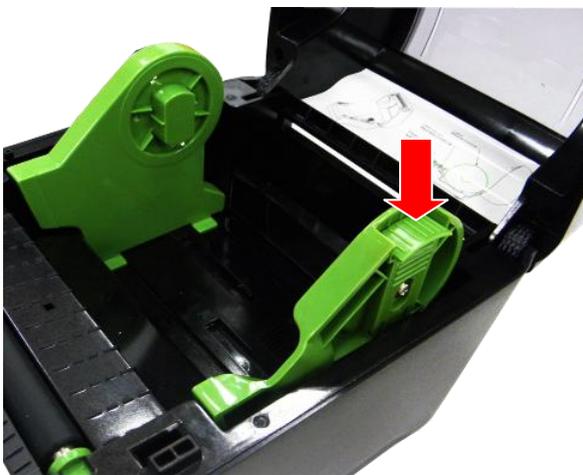
### 3.2.2 Externes Medium einlegen



1. Öffnen Sie die obere Druckerabdeckung, indem Sie die Nasen der oberen Abdeckung an beiden Seiten des Druckers nach oben drücken.



2. Ziehen Sie die Medienhalter bis zur Breite des Etiketts auseinander.



3. Fixieren Sie die Medienhalter durch Hinabdrücken der Medienhaltersperre.



4. Führen Sie das Medium durch die hintere Endloszuführung. (Druckseite zeigt nach oben) Platzieren Sie das Anfangsstück des Etiketts an der Ausgabewalze.
5. Schließen Sie die obere Abdeckung sanft, achten Sie darauf, dass sie richtig einrastet.
6. Legen Sie mit der „Diagnosesoftware“ den Mediensensortyp fest, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor.  
(„Diagnosesoftware“ starten → „Printer Configuration (Druckerkonfiguration)“-Register wählen → „Calibrate Sensor (Sensor kalibrieren)“-Schaltfläche anklicken)

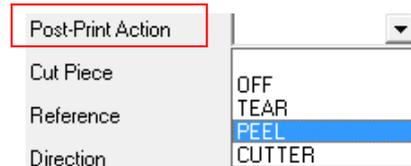
**Hinweis:**

- \* Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzzeichnung-Sensor, wenn Sie Medien geändert haben.
- \* Bitte beachten Sie das Video auf der [YouTube-Seite von TSC](#) oder auf der Treiber-CD.

### 3.2.3 Medien zum Abziehen einlegen (optional)



1. Bitte beachten Sie zum Einlegen des Mediums Abschnitt 3.2.1. Platzieren Sie das Anfangsstück des Etiketts an der Ausgabewalze.
2. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig. Stellen Sie per „Diagnostic Tool (Diagnosesoftware)“ den Mediensensortyp ein, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor und setzen Sie die Nachdruckaktion auf „PEEL (Abziehen)“.



**Hinweis:**  
Bitte kalibrieren Sie den Sensor, bevor Sie Medien in das Abziehmodul einlegen, damit kein Papierstau auftritt.



3. Öffnen Sie obere Abdeckung und Abziehabdeckung. Führen Sie das Medium durch den Schlitz der Abziehabdeckung.



4. Schließen Sie Abziehabdeckung und Druckerabdeckung. Der Drucker ist bereit für den Abziehmodus. Drucken Sie probeweise ein Etikett.



**Hinweis:**

- \* Bitte kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor, wenn Sie Medien geändert haben.
- \* Bitte beachten Sie das Video auf der [YouTube-Seite von TSC](#) oder auf der Treiber-CD.

### 3.2.4 Medien zum Zuschnitt einlegen (optional)



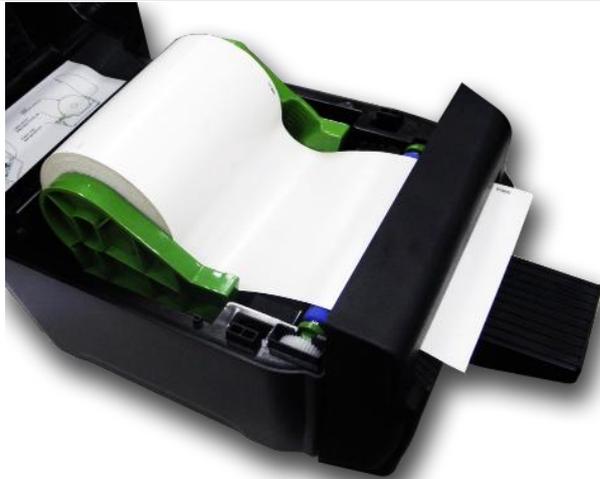
1. Bitte beachten Sie zum Einlegen des Mediums Abschnitt 3.2.1. Führen Sie das Papier durch die Schnittöffnung.



2. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig.
3. Stellen Sie per „Diagnostic Tool (Diagnosesoftware)“ den Mediensensortyp ein, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor und setzen Sie die Nachdruckaktion auf „CUTTER (Schneiden)“.



### 3.2.5 Medien zum trägerbandlosen Zuschnitt einlegen (optional)



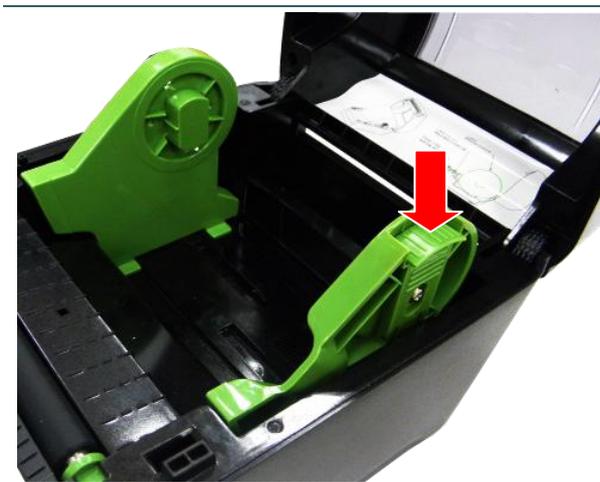
1. Bitte beachten Sie zum Einlegen des Mediums Abschnitt 3.2.1. Führen Sie das Papier durch die trägerbandlose Schnittöffnung.



2. Schließen Sie die obere Abdeckung sorgfältig.
3. Stellen Sie per „Diagnostic Tool (Diagnosesoftware)“ den Mediensensortyp ein, kalibrieren Sie den ausgewählten Sensor und setzen Sie die Nachdruckaktion auf „CUTTER (Schneiden)“.



### 3.3 Adapter für 1,5-Zoll-Kern installieren (optional)



1. Bitte beachten Sie zur Fixierung der Medienhalter zur Installation der 1,5-Zoll-Adapter Abschnitt 3.2.2.



2. Drücken Sie 1,5-Zoll-Adapter in beide Medienhalter, wenn Sie eine Medienrolle mit 1,5-Zoll-Kern verwenden.



## 4. Extras beim Einschalten

Ihr Drucker bietet Ihnen sechs spezielle Extras zum Einrichten und Prüfen der Druckerhardware, die Sie beim Einschalten auswählen können. Diese Extras rufen Sie auf, indem Sie die Vorschubtaste gedrückt halten, den Drucker dabei einschalten und die Vorschubtaste anschließend wieder loslassen, wenn die LED in einer bestimmten Farbe leuchtet.

Mit den nachstehenden Schritten rufen Sie die gewünschten Extras auf.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste wieder los, wenn die LED in der zur gewünschten Funktion passenden Farbe leuchtet.

<b>Extras beim Einschalten</b>	<b>Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:</b>						
<b>LED-Farbe</b>	Gelb	Rot	Gelb	Grün	Grün/Gelb	Rot/Gelb	Grün leuchtend
<b>Funktionen</b>		(5 Blinksignale)					
<b>1. Lücken-/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren</b>		<i>Loslassen</i>					
<b>2. Lücke/Schwarzkennzeichnung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherausmodus</b>			<i>Loslassen</i>				
<b>3. Druckerinitialisierung</b>				<i>Loslassen</i>			
<b>4. Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren</b>					<i>Loslassen</i>		
<b>5. Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren</b>						<i>Loslassen</i>	
<b>6. AUTO.BAS überspringen</b>							<i>Loslassen</i>

## 4.1 Lücken-/Schwarzzeichnung-Sensor kalibrieren

Die Empfindlichkeit des Lücken-/Schwarzzeichnung-Sensors sollte unter folgenden Bedingungen kalibriert werden:

1. Bei neuen Druckern.
2. Beim Etikettenwechsel.
3. Druckerinitialisierung.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **rot** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot; Sie haben also genug Zeit.)

- Die Empfindlichkeit des Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors wird kalibriert.
- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:  
Gelb → **Rot (5 Blinksignale)** → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

### Hinweis:

1. Die Sensorkalibrierung kann über die Diagnosesoftware oder über die Extras beim Einschalten ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Diagnosesoftware“.
2. Bitte wählen Sie zunächst den Lücken-/Schwarzzeichnung-Sensortyp, bevor Sie mit der Kalibrierung beginnen.

## 4.2 Lücken-/Schwarzzeichnung-Sensor kalibrieren, Selbsttest und Speicherauszugmodus

Bei der Kalibrierung des Lücken-/Schwarzmarkierung-Sensors misst der Drucker die Etikettenlänge, druckt die interne Konfiguration auf Etiketten aus (Selbsttest) und wechselt anschließend in den Speicherauszugmodus. Die Kalibrierung des Lücken-/oder Schwarzmarkierung-Sensors hängt von den Sensoreinstellungen des letzten Druckauftrags ab.

Mit den folgenden Schritten kalibrieren Sie den Sensor:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:  
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → **Gelb (5 Blinksignale)** → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

4. Nach der Sensorkalibrierung wird die Etikettenlänge gemessen, die internen Einstellungen werden ausgedruckt, anschließend wechselt das Gerät in den Speicherauszugmodus.

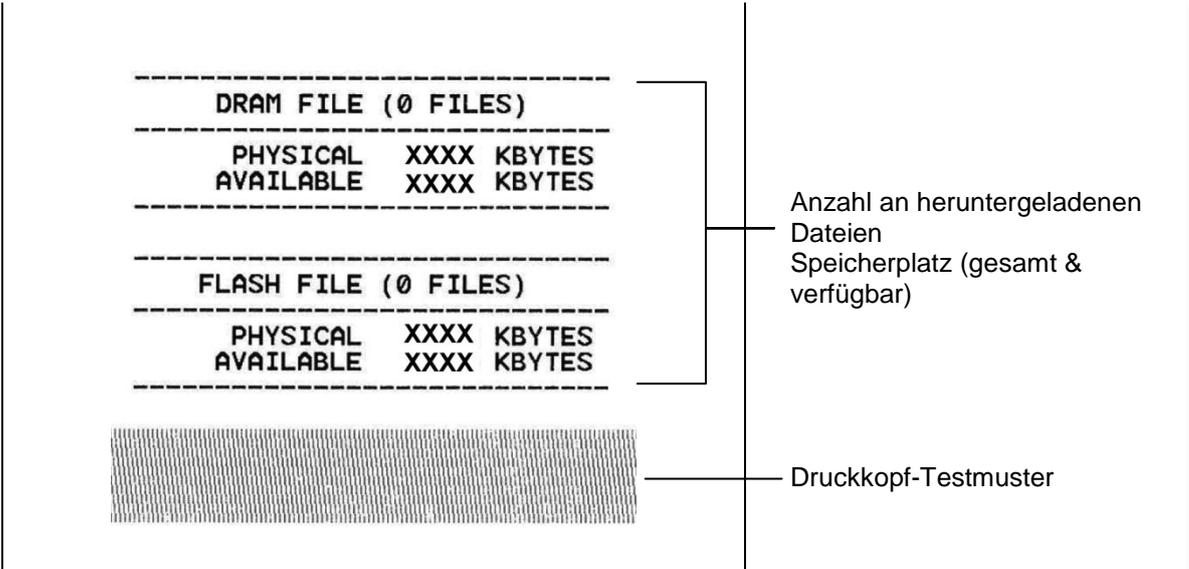
### Hinweis:

1. Die Sensorkalibrierung kann über die Diagnosesoftware oder über die Extras beim Einschalten ausgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Diagnosesoftware“.
2. Bitte wählen Sie zunächst den Lücken-/Schwarzzeichnung-Sensortyp, bevor Sie mit der Kalibrierung beginnen.

## 4.2.1 Eigendiagnose

Nach der Kalibrierung des Mediensensors druckt der Drucker die aktuelle Konfiguration aus. Über den Selbsttestausdruck können Sie die Druckerkonfiguration und den freien Speicher überprüfen und ermitteln, ob Defekte der Thermoelemente vorliegen.

Selbsttest-Ausdruck	
-----	
<b>SYSTEM INFORMATION</b>	
-----	
MODEL : XXXXXX	Modellbezeichnung
FIRMWARE : X.XX	F/W-Version
CHECKSUM : XXXXXXXX	Firmware-Prüfsumme
S/N : XXXXXXXXXXXX	Drucker-S/N
TCF : NO	TSC-Konfigurationsdatei
DATE : 1970/01/01	Systemdatum
TIME : 00:04:18	Systemzeit
NON-RESET : 110 m (TPH)	Bisherige Druckleistung (Meter)
RESET : 110 m (TPH)	
NON-RESET : 0 (CUT)	
RESET : 0 (CUT)	
-----	
<b>PRINTING SETTING</b>	
-----	
SPEED : 5 IPS	Druckgeschwindigkeit (Zoll/s)
DENSITY : 8.0	Druckintensität
WIDTH : 4.00 INCH	Etikettengröße (Zoll)
HEIGHT : 4.00 INCH	Lückenabstand (Zoll)
GAP : 0.00 INCH	Lücken/Schwarzzeichnung
INTENSION : 5	Sensorintension
CODEPAGE : 850	Code page (Codeseite)
COUNTRY : 001	Ländercode
-----	
<b>Z SETTING</b>	
-----	
DARKNESS : 16.0	ZPL-Einstellungsinformationen
SPEED : 4 IPS	Druckintensität
WIDTH : 4.00 INCH	Druckgeschwindigkeit (Zoll/s)
TILDE : 7EH (~)	Etikettengröße
CARET : 5EH (^)	Kontrollpräfix
DELIMITER : 2CH (,)	Formatpräfix
POWER UP : NO MOTION	Trennzeichen-Präfix
HEAD CLOSE : NO MOTION	Druckereinschaltbewegung
-----	
<b>RS232 SETTING</b>	
-----	
BAUD : 9600	Serielle RS232- Portkonfiguration
PARITY : NONE	
DATA BIT : 8	
STOP BIT : 1	
-----	
<p><b>Hinweis:</b>  <b>ZPL ist eine Zebra®  Emulationssprache.</b></p>	



## 4.2.2 Speicherauszugmodus

Nach dem Ausdruck der Druckerkonfiguration wechselt der Drucker in den Speicherauszugmodus. Im Speicherauszugmodus werden sämtliche Zeichen wie folgt zweispaltig ausgedruckt. Die linke Seite zeigt die von Ihrem System empfangenen Zeichen, auf der rechten Seite finden Sie die Hexadezimalwerte der Zeichen. Ein solcher Ausdruck kann bei der Überprüfung oder Korrektur von Programmen sehr hilfreich sein.

ASCII-Daten	→	<pre> SPEED 2,0 53 50 45 45 44 20 32 2E 30 0D DENSITY 8 0A 44 45 4E 53 49 54 59 20 38 SET PEEL 0D 0A 53 45 54 20 50 45 45 4C OFF DIRE 20 4F 46 46 0D 0A 44 49 52 45 CTION 0 43 54 49 4F 4E 20 30 0D 0A 47 AP 3,00 mm 41 50 20 33 2E 30 30 20 6D 0D .0 00 mm 2C 30 2E 30 30 20 6D 0D 0A REFERENCE 52 46 46 46 52 45 4E 43 45 20 0,0 SET C 30 2C 30 0D 0A 53 45 54 20 43 UTTER OFF 55 54 54 45 52 20 4F 46 46 0D SIZE 100, 0A 53 49 5A 45 20 31 30 30 2E 02 mm, 65,0 30 32 20 6D 0D 2C 36 35 2E 30 4 mm CLS 34 20 6D 6D 0D 0A 43 4C 53 0D BARCODE 1 0A 42 41 52 43 4F 44 45 20 31 44,149,"39 34 34 2C 31 34 39 2C 22 33 39 ",120,1,0, 22 2C 31 32 30 2C 31 2C 30 2C 2,6,"57114 32 2C 36 2C 22 35 37 31 31 34 3BT" PRIN 33 38 54 22 0D 0A 50 52 49 4E T 1,1 SPE 54 20 31 2C 31 0D 0A 53 50 45 ED 2,0 DE 45 44 20 32 2E 30 0D 0A 44 45 NSITY 8 S 4E 53 49 54 59 20 38 0D 0A 53 </pre>	←	Hexadezimaldaten beziehen sich auf die ASCII-Daten der linken
		<pre> ET PEEL OF 45 54 20 50 45 45 4C 20 4F 46 F DIRECTI 46 0D 0A 44 49 52 45 43 54 49 ON 0 GAP 4F 4E 20 30 0D 0A 47 41 50 20 3,00 mm,0, 33 2E 30 30 20 6D 6D 2C 30 2E 00 mm REF 30 30 20 6D 0D 0A 52 45 46 ERENCE 0,0 45 52 45 4E 43 45 20 30 2C 30 SET CUTT 0D 0A 53 45 54 20 43 55 54 54 ER OFF SI 45 52 20 4F 46 46 0D 0A 53 49 ZE 100,02 5A 45 20 31 30 30 2E 30 32 20 mm, 65,04 m 6D 6D 2C 36 35 2E 30 34 20 6D m CLS BA 6D 0D 0A 43 4C 53 0D 0A 42 41 RCODE 144, 52 43 4F 44 45 20 31 34 34 2C 149,"39",1 31 34 39 2C 22 33 39 22 2C 31 20,1,0,2,6 32 30 2C 31 20 30 2C 32 2C 36 ,"571143BT 2C 22 35 37 31 31 34 33 38 54 " PRINT 1 22 0D 0A 50 62 49 4E 54 20 31 ,1 2C 31 0D 0A </pre>		

### Hinweis:

1. Der Speicherauszugmodus benötigt 10,16 cm (4 Zoll) breites Papier.
2. Schalten Sie das Gerät zum Fortsetzen des normalen Drucks aus und anschließend wieder ein oder drücken Sie die FEED-Taste. (Bereit-Modus)

## 4.3 Druckerinitialisierung

Bei der Druckerinitialisierung wird das DRAM gelöscht, die Druckereinstellungen werden auf die Werksvorgaben zurückgesetzt.

Mit folgenden Schritten starten Sie die Druckerinitialisierung:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 gelben Blinksignalen) **grün** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal grün; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:  
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → **Grün (5 Blinksignale)** → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

Nach der Initialisierung wird die Druckerkonfiguration auf folgende Standardwerte zurückgesetzt:

Parameter	Standardeinstellung
Speed (Geschwindigkeit)	127 mm/s (5 ips) (203 DPI) 76,2 mm/s (3 ips) (300 DPI)
Density (Dichte)	8
Medienbreite	4" (101,5 mm)
Medienhöhe	4" (101,5 mm)
Sensortyp	Lückensensor
Druckrichtung	0
Referenzpunkt	0,0 (obere linke Ecke)
Lückenversatz	0
Nachdruckaktion	Abreißmodus
Serielle Porteeinstellungen	9600 bps, keine Parität, 8 Datenbits, 1 Stoppbit
Codeseite	850
Ländercode	001
Flash-Speicher löschen	Nein

### Hinweis:

Bitte kalibrieren Sie vor dem Druck Lücken- und Schwarzkennzeichnung-Sensor, nachdem Sie die Druckerinitialisierung durchgeführt haben.

## 4.4 Schwarzkennzeichnung-Sensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grünen Blinksignalen) **grün/gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal grün/gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:  
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → **Grün/Gelb (5 Blinksignale)** → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → Grün leuchtend

## 4.5 Lückensensor als Mediensensor festlegen und kalibrieren

Führen Sie dazu bitte die folgenden Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED (nach 5 grün/gelben Blinksignalen) **rot/gelb** blinkt. (Die LED blinkt fünfmal rot/gelb; Sie haben also genug Zeit.)

- Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:  
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → **Rot/Gelb (5 Blinksignale)** → Grün leuchtend

## 4.6 AUTO.BAS überspringen

Die TSPL2-Programmiersprache ermöglicht das Herunterladen von Dateien in den Flash-Speicher, die automatisch ausgeführt werden. Beim Einschalten des Druckers wird das AUTO.BAS-Programm sofort ausgeführt. Das AUTO.BAS-Programm kann vor der Ausführung über die Extras beim Einschalten unterbrochen werden.

Mit den folgenden Schritten überspringen Sie das AUTO.BAS-Programm:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Halten Sie die Vorschubtaste gedrückt, schalten Sie den Drucker dabei ein.
3. Lassen Sie die Vorschubtaste los, wenn die LED **grün leuchtet**.
  - Die LED-Farbe wechselt in folgender Reihenfolge:  
Gelb → Rot (5 Blinksignale) → Gelb (5 Blinksignale) → Grün (5 Blinksignale) → Grün/Gelb (5 Blinksignale) → Rot/Gelb (5 Blinksignale) → **Grün leuchtend**
4. Das AUTO.BAS-Programm wird nun nicht mehr ausgeführt.

## 5. Diagnosesoftware

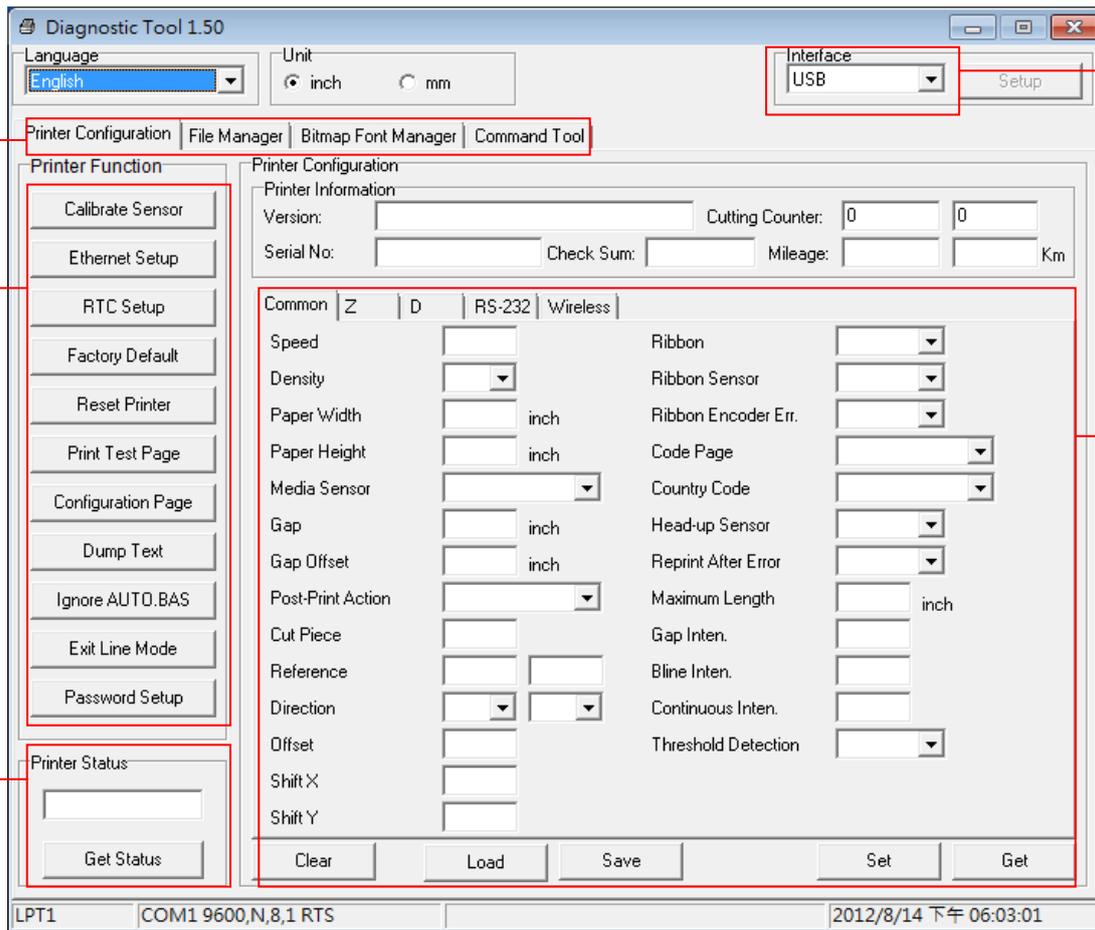
---

Die Diagnosesoftware von TSC ist ein integriertes Werkzeug mit Funktionen, die Ihnen die Überprüfung von Druckereinstellungen/-status, die Änderung der Druckereinstellungen, das Herunterladen von Grafiken, Schriftarten und Firmware, das Erstellen einer Bitmap-Druckerschrift und das Versenden zusätzlicher Befehle an einen Drucker ermöglichen. Mit Hilfe dieses leistungsstarken Werkzeuges können Sie Status und Einstellungen eines Druckers im Handumdrehen prüfen; dies vereinfacht die Problemlösung und andere Anwendungen.

### 5.1 Diagnosesoftware starten

1. Starten Sie die Software mit einem Doppelklick auf das Diagnosesoftware-Symbol   .
2. In der Diagnosesoftware finden Sie vier unterschiedliche Register: Printer Configuration (Druckerkonfiguration), File Manager (Dateimanager), Bitmap Font Manager (Bitmap-Schriftverwaltung) und Command Tool (Befehle).

Features(Eigenschaften)-Register



Schnittstelle

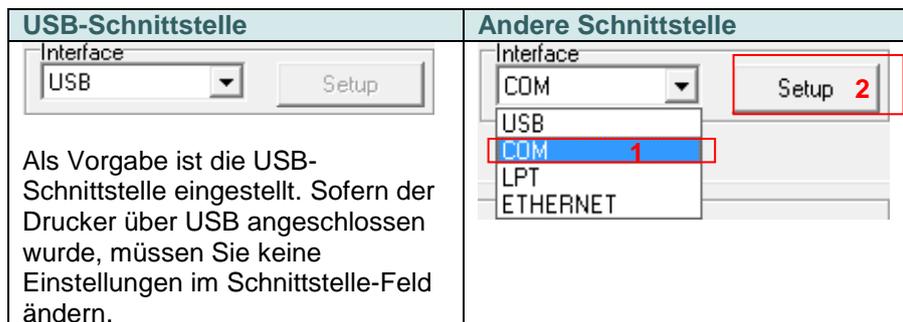
Druckerfunktionen

Druckereinrichtung

Druckerstatus

## 5.2 Druckerfunktionen

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit einem Kabel.
2. Wählen Sie die PC-Schnittstelle aus, über die der Barcodedrucker angeschlossen ist.



3. Klicken Sie auf die gewünschte Schaltfläche im Bereich „Printer Function (Druckerfunktionen)“.
4. Nachstehend finden Sie einige Erläuterungen zu den „Printer Function (Druckerfunktionen)“-Schaltflächen.

Printer Function	Funktion	Beschreibung
Calibrate Sensor	Sensor kalibrieren	Kalibriert den im Mediensensor-Feld angegebenen Sensor.
Ethernet Setup	Netzwerkeinstellungen	Legt IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters fest.
RTC Setup	RTC-Einrichtung	Synchronisiert die Echtzeituhr mit dem PC.
Factory Default	Werkseinstellungen	Initialisiert den Drucker und stellt die Werkseinstellungen wieder her.
Reset Printer	Drucker zurücksetzen	Startet den Drucker neu.
Print Test Page	Testseite drucken	Druckt eine Testseite aus.
Configuration Page	Konfigurationsseite	Druckt die Druckerkonfiguration aus.
Dump Text	Speicherauszug	Aktiviert den Speicherauszugmodus.
Ignore AUTO.BAS	AUTO.BAS ignorieren	Ignoriert das heruntergeladene AUTO.BAS-Programm.
Exit Line Mode	Linienmodus verlassen	Verlässt den Linienmodus.
Password Setup	Kennworteinrichtung	Legen Sie das Kennwort zum Schutz der Einstellungen fest.

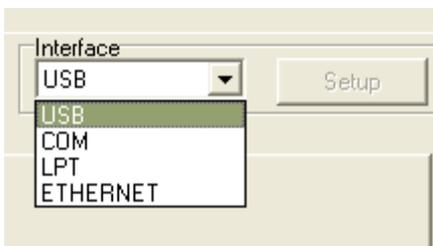
Weitere Informationen zur Diagnosesoftware finden Sie in der Kurzanleitung zur Diagnosesoftware im Ordner Utilities der CD.

## 5.3 Ethernet über Diagnosesoftware einrichten (optional)

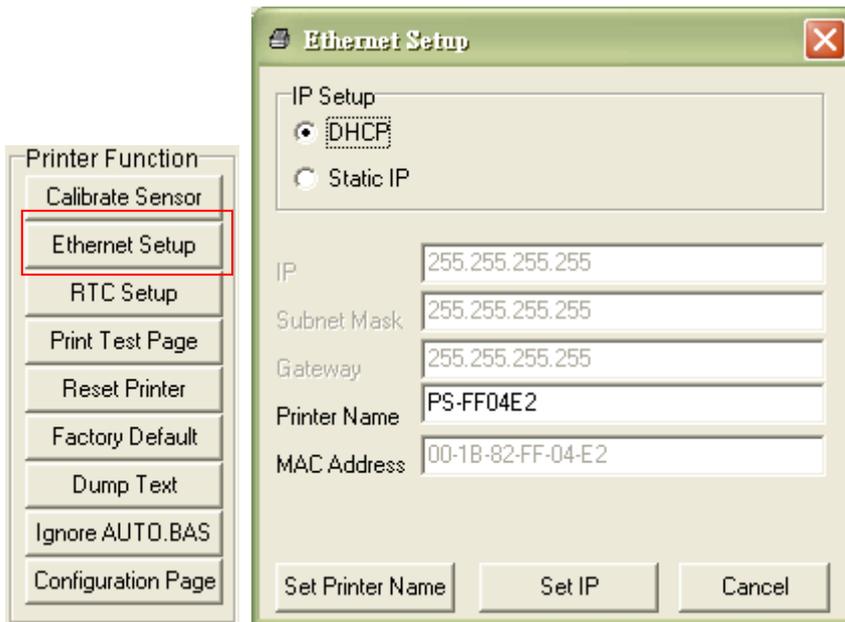
Die Diagnosesoftware wird auf der beigelegten CD mitgeliefert; Sie finden sie im Ordner\Utilities. Alternativ können Sie die Software auch über die Internetseite [www.tscprinters.com](http://www.tscprinters.com) herunterladen. Mit der Diagnosesoftware können Sie den Drucker per Netzwerk oder über die USB-Schnittstelle einrichten. Nachstehend finden Sie eine Erläuterung zur Netzwerkkonfiguration über diese Schnittstellen.

### 5.3.1 Drucker über die USB-Schnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie den Drucker über das USB-Kabel mit dem Computer.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen   Doppelklick auf das Symbol.
4. In der Diagnosesoftware ist per Vorgabe bereits die USB-Schnittstelle eingestellt. Sofern der Drucker über USB angeschlossen wurde, müssen Sie keine Einstellungen im Schnittstelle-Feld ändern.



5. Klicken Sie im Register „Printer Configuration“ (Druckerkonfiguration) auf die „Ethernet Setup“ (Netzwerkeinstellungen)-Schaltfläche im Abschnitt „Printer Function“ (Druckerfunktionen). Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.

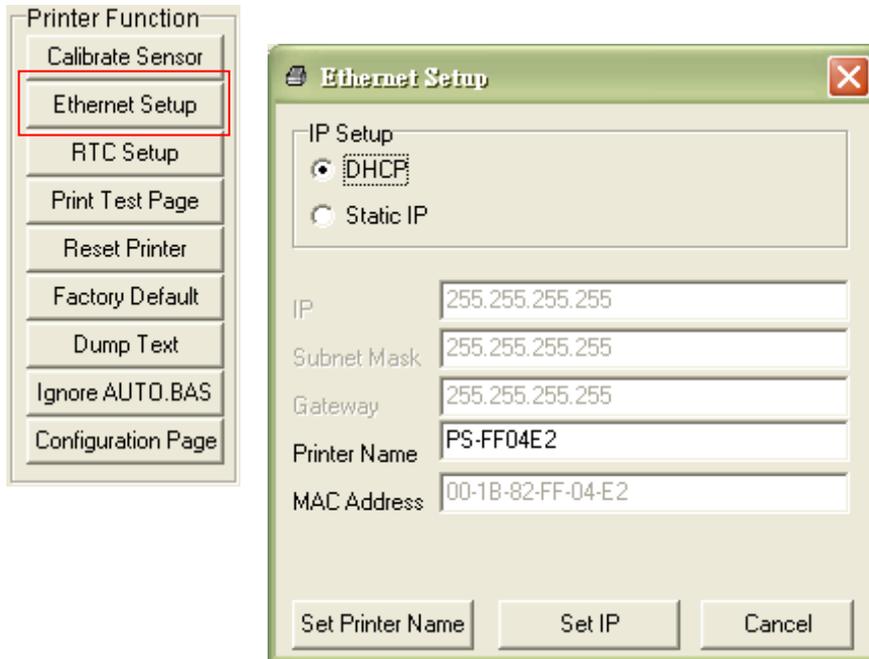


### 5.3.2 Drucker über die RS-232-Schnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie Computer und Drucker über ein RS-232-Kabel.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen  `DiagTool.exe` Doppelklick auf das Symbol.
4. Wählen Sie „COM“ als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die „Setup (Einstellungen)“-Schaltfläche.  
Nun können Sie Baudrate, Parität, Datenbits, Stoppbits und Flusststeuerung einstellen.



5. Klicken Sie im Register „Printer Configuration (Druckerkonfiguration)“ auf die „Ethernet Setup (Netzwerkeinstellungen)“-Schaltfläche im Abschnitt „Printer Function (Druckerfunktionen)“. Hier können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des integrierten Netzwerkadapters einstellen.

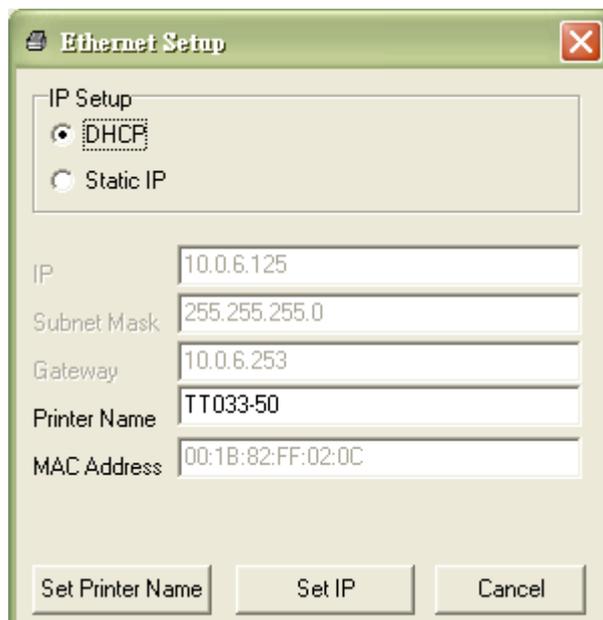


### 5.3.3 Drucker über die Netzwerkschnittstelle konfigurieren

1. Verbinden Sie den Computer und den Drucker mit dem Netzwerk.
2. Schalten Sie den Drucker ein.
3. Starten Sie die Diagnosesoftware durch einen  `DiagTool.exe` Doppelklick auf das Symbol.
4. Wählen Sie „Ethernet (Netzwerk)“ als Schnittstelle, klicken Sie anschließend auf die „Setup (Einstellungen)“-Schaltfläche. Nun können Sie IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway des internen Netzwerkadapters konfigurieren.



5. Klicken Sie auf die „Discover Device (Geräte suchen)“-Schaltfläche – nun werden sämtliche Drucker im Netzwerk gesucht.
6. Wählen Sie den gewünschten Drucker links in der Liste mit gefundenen Druckern; die entsprechende IP-Adresse wird auf der rechten Seite im Feld „IP address/Printer Name (IP-Adresse/Druckername)“ angezeigt.
7. Klicken Sie auf „Change IP Address (IP-Adresse ändern)“; nun können Sie eine feste IP-Adresse (Statische IP) vergeben oder die IP-Adresse automatisch beziehen lassen (DHCP).



Per Vorgabe wird die IP-Adresse automatisch über DHCP abgerufen. Falls Sie eine feste IP-Adresse vergeben möchten, klicken Sie auf die „Static IP (Statische IP)“-Schaltfläche und geben anschließend IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway ein. Anschließend klicken Sie auf „Set IP (IP festlegen)“, damit die geänderten Einstellungen in Kraft treten.

Bei Bedarf können Sie auch einen anderen Druckernamen in das Feld „Printer Name (Druckername)“ eingeben; anschließend klicken Sie zum Übernehmen dieser Änderung auf „Set Printer Name (Druckername festlegen)“.

**Hinweis: Der Drucker startet nach dem Anklicken der Schaltflächen „Set Printer Name (Druckername festlegen)“ oder „Set IP (IP festlegen)“ neu, damit die Änderungen in Kraft treten können.**

8. Mit der „Exit (Beenden)“-Schaltfläche verlassen Sie die Netzwerkeinstellungen und gelangen wieder zurück zum Hauptbildschirm der Diagnosesoftware.

#### Factory Default(Werkseinstellungen)-Schaltfläche

Diese Funktion setzt IP, Subnetzmaske, Gateway und Druckername auf die Werksvorgaben zurück.

#### Web setup(Web-Einrichtung)-Schaltfläche

Anstatt die Diagnosesoftware zur Einrichtung Ihres Druckers zu benutzen, können Sie Druckereinstellungen und Status auch über die Firefox- oder IE-Internetbrowser abrufen und konfigurieren; eine Firmware-Aktualisierung ist ebenfalls möglich. Diese Funktion bietet ihnen eine anwenderfreundliche Benutzeroberfläche, die sich auch zum externen Verwalten des Druckers über das Netzwerk eignet.

## 6. Problemlösung

Nachstehend finden Sie eine Auflistung der häufigsten Probleme, die bei der Arbeit mit Ihrem Barcodedrucker eventuell auftreten können. Falls sich die Probleme nicht mit Hilfe der nachstehenden Vorschläge beheben lassen sollten, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Händlers oder Distributors.

### 6.1 LED-Status

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise zu Problemen, die in Verbindung mit dem LED-Status oder bei anderen Gelegenheiten auftreten können. Entsprechende Lösungsvorschläge werden ebenfalls gegeben.

LED-Status/Farbe	Druckerstatus	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
OFF (Aus)	Keine Reaktion	Kein Strom	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Schalten Sie das Gerät ein.</li> <li>* Schauen Sie nach, ob die grüne LED am Netzteil leuchtet. Falls nicht, ist das Netzteil defekt.</li> <li>* Prüfen Sie die Netzkabelverbindungen am Netzteil und am Drucker, vergewissern Sie sich, dass der Stecker jeweils vollständig eingesteckt ist.</li> </ul>
Grün leuchtend	ON (Ein)	Der Drucker ist betriebsbereit.	* Keine Schritte erforderlich.
Grün blinkend	Pause	Der Drucker ist angehalten.	* Setzen Sie den Druck mit der Vorschubtaste fort.
Rot blinkend	Fehler	Keine Medien oder Druckereinstellungen nicht korrekt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Keine Medien <ul style="list-style-type: none"> <li>* Legen Sie eine neue Medienrolle wie in der Anleitung beschrieben ein, setzen Sie den Ausdruck mit der Vorschubtaste fort.</li> </ul> </li> <li>2. Druckereinstellungen nicht korrekt <ul style="list-style-type: none"> <li>* Initialisieren Sie den Drucker wie in den Abschnitten „Extras beim Einschalten“ oder „Diagnosesoftware“ beschrieben.</li> </ul> </li> </ol>

#### Hinweis:

**Der Druckerstatus lässt sich bequem in der Diagnosesoftware ablesen. Weitere Informationen zur Diagnosesoftware finden Sie in der Bedienungsanleitung auf der Software-CD.**

## 6.2 Druckprobleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
<b>Drucker druckt nicht</b>	Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel richtig an die Schnittstellen angeschlossen wurde.	Schließen Sie das Schnittstellenkabel neu an.
	Das serielle Verbindungskabel ist nicht richtig belegt (gekreuzt).	Ersetzen Sie das Verbindungskabel durch ein durchkontaktiertes (nicht gekreuztes) Kabel.
	Unterschiedliche serielle Porteinstellungen an Computer und Drucker.	Passen Sie die Porteinstellungen entsprechend an.
	Der im Windows-Treiber festgelegte Port ist nicht korrekt.	Wählen Sie den richtigen Druckerport im Treiber aus.
	Netzwerk-IP, Subnetzmaske, Gateway nicht richtig konfiguriert.	Konfigurieren Sie IP, Subnetzmaske und Gateway richtig.
<b>Druck erfolgt nicht auf die Etiketten</b>	Etiketten nicht richtig eingelegt.	Legen Sie die Medien wie in der Anleitung beschrieben ein.
<b>Ständiger Etikettenvorschub</b>	Vermutlich falsche Druckereinstellungen.	Initialisieren Sie den Drucker, kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzwertkennzeichnung-Sensor.
<b>Papierstau</b>	Empfindlichkeit des Lücken-/Schwarzwertkennzeichnung-Sensors nicht richtig (zu niedrig) eingestellt.	Kalibrieren Sie den Lücken-/Schwarzwertkennzeichnung-Sensor.
	Etikettengröße nicht richtig eingestellt.	Passen Sie die Etikettengröße in der Etikettendrucksoftware exakt an die tatsächliche Etikettengröße an.
	Etiketten stecken eventuell im Drucker in der Nähe des Sensorbereiches fest.	Entfernen Sie die störenden Etiketten.
<b>Schlechte Druckqualität</b>	Obere Abdeckung nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung vollständig, achten Sie darauf, dass die Hebel links und rechts richtig einrasten.
	Falsches Netzteil an den Drucker angeschlossen.	Prüfen Sie, ob das angeschlossene Netzteil 24 V Gleichspannung liefert.
	Medien falsch eingelegt.	Medien richtig einlegen.
	Staub- oder Klebstoffablagerungen am Druckkopf.	Druckkopf reinigen.
	Druckdichte nicht richtig eingestellt.	Druckdichte und Druckgeschwindigkeit richtig einstellen.
	Druckkopf beschädigt.	Selbsttest ausführen und Druckkopf-Testmuster auf fehlende Punkte überprüfen.

## 7. Wartung

In diesem Abschnitt erfahren Sie, mit welchen Hilfsmitteln und auf welche Weise Sie Ihren Drucker warten.

1. Zur Reinigung des Druckers benötigen Sie folgende Materialien:

- Wattestäbchen
- Fusselfreies Tuch
- Vakuumpinzel/Blaspinsel
- Äthanol oder Isopropylalkohol

2. Reinigen Sie die Komponenten des Druckers auf folgende Weise

Druckerteil	Verfahren	Intervall
<b>Druckkopf</b>	1. Drucker stets abschalten, bevor Sie den Druckkopf reinigen. 2. Druckkopf mindestens 1 Minute lang abkühlen lassen. 3. Oberfläche des Druckkopfs mit Wattestäbchen und Äthanol oder Isopropylalkohol reinigen.	Druckkopf jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
<b>Ausgabewalze</b>	1. Gerät ausschalten. 2. Walze drehen und gründlich mit Wasser abwischen.	Ausgabewalze jeweils beim Einlegen von neuen Etiketten reinigen.
<b>Abziehleiste</b>	Mit fusselfreiem Tuch und Äthanol abwischen.	Bei Bedarf.
<b>Sensor</b>	Mit Druckluft oder Unterdruck reinigen.	Monatlich
<b>Außenflächen</b>	Mit leicht angefeuchtetem Tuch abwischen.	Bei Bedarf.
<b>Innenraum</b>	Bürste oder Unterdruck	Bei Bedarf.

### Hinweis:

- Berühren Sie den Druckkopf nicht mit der Hand. Bei unabsichtlicher Berührung gründlich mit Äthanol reinigen.

- Bitte Äthanol oder Isopropylalkohol verwenden. KEINEN medizinischen Alkohol verwenden; andernfalls kann der Druckkopf beschädigt werden.
- Reinigen Sie den Druckkopf und die Sensoren jedes Mal, wenn Sie neue Medien einlegen – so bleibt die Leistung Ihres Druckers auf lange Zeit erhalten.

## Änderungsverlauf

---

Datum	Inhalt	Editor
2015/9/24	Abschnitt 1.4 ändern (Max. Druckgeschwindigkeit auf 6 Zoll bei DA200)	Camille





TSC Auto ID Technology Co., Ltd.

Unternehmenszentrale  
9F., No.95, Minquan Rd., Xindian Dist.,  
New Taipei City 23141, Taiwan (R.O.C.)  
Tel.: +886-2-2218-6789  
Fax: +886-2-2218-5678  
Webseite: [www.tscprinters.com](http://www.tscprinters.com)  
eMail: [printer\\_sales@tscprinters.com](mailto:printer_sales@tscprinters.com)  
[tech\\_support@tscprinters.com](mailto:tech_support@tscprinters.com)

Li Ze Plant  
No.35, Sec. 2, Ligong 1st Rd., Wujie Township,  
Yilan County 26841, Taiwan (R.O.C.)  
Tel.: +886-3-990-6677  
Fax: +886-3-990-5577